



Schlüsselübergabe, Dankeschön und Segnung: Jennifer Rox und Albert Henne (Architekturbüro Henne), Markus Beverungen und Detlef Müller (Kita Hochstift), Leiterin Sylvia Schlossarczyk, Pfarrdechant Ludger Eilebrecht und Markus Brügger (Foto links, v. l.) übergeben symbolisch die Schlüssel, wofür die Kinder Danke sagen. Pfarrdechant Ludger Eilebrecht segnet die neuen Räume (Foto rechts).
FOTOS: MELANIE PETER

„Viel moderner und schöner“

Kindergarten und Gemeindezentrum nach Renovierung eingeweiht

VON MELANIE PETER

■ **Godelheim.** Bei schönstem Sonnenschein und mit vielen Gästen feierte die katholische Kindertagesstätte St.-Johannes-Baptist in Godelheim ihren Einzug in das renovierte Pfarrhaus mit einem fröhlichen Fest. Nach dem Gottesdienst herrschte buntes Treiben rund um das Pfarrhaus, und die Besucher nutzten die Gelegenheit, die neugestalteten Innenräume sowie den umgestalteten Pfarrgarten zu besichtigen. Der Umzug des früher in der alten Schule untergebrachten Kindergartens war notwendig geworden, um den dringend benötigten Platz für die Betreuung von unter Dreijährigen zu schaffen.

Dies wäre zwar auch in der alten Schule möglich gewesen, doch die Renovierungskosten für das städtische Gebäude seien zu hoch gewesen, zumal sich die Stadt Höxter aufgrund klammer Kassen nicht daran beteiligen wollte, erklärte Detlef Müller, Geschäftsführer der Trägergesellschaft für Katholische Kindertageseinrichtungen im Hochstift, im Februar bei der Vorstellung des Projekts. So entschied sich die Gemeinde, das sanierungsbedürftige Pfarrhaus für die Kinder umzubauen.

„Wir haben alles richtig gemacht“, freute sich Müller bei der Schlüsselübergabe an die Kita-Leiterin Sylvia Schlossarczyk. Der Weg sei lang und steinig gewesen und man sei viele Kurven gegangen, sagte Müller im Rückblick. Er sprach der engagierten und lebendigen Gemeinde seine Anerkennung aus. Ein großes Dankeschön richtete er auch an das Team der Kita, das sich oft auch außerhalb der normalen Arbeitszeiten dafür eingesetzt habe, dass es den



Viel Platz zum Spielen, Toben und Feiern: Jarne (4) und Mattis (2) beim Baggerspielen im Sandkasten. Der neu gestaltete Außenbereich ist auf die Bedürfnisse der einzelnen Altersgruppen abgestimmt. Auch die Gemeindemitglieder können die Freifläche im direkten Anschluss ans Haus nutzen.

Kindern gutgehen könne.

Die Kinder hatten mit ihren Erzieherinnen auch eine kleine Überraschung für alle am Projekt beteiligten Gewerke vorbereitet. Auf den Stufen des Pfarrhauses schmetterten sie das Handwerkerlied, in dem jedem

nw-news.de
Neue Westfälische

MEHR FOTOS
www.nw-news.de/hoexter

Handwerker eine eigene Zeile gewidmet war. Anschließend überreichten sie kleine Präsenten passend zu den am Umbau beteiligten Gewerken. Höxters Pfarrdechant Ludger Eilebrecht segnete das Pfarrhaus und wünschte den Kindern, „dass sie sich hier in diesem Gebäude zu Hause fühlen.“

Stefanie und Julia, beide acht Jahre alt, kennen noch den alten Kindergarten. Während einer Kindergarten-Rallye mussten sie verschiedene Fragen be-

antworten und konnten so die neuen Kindergartenräume erkunden. Beiden gefällt der neue Kindergarten richtig gut, wie sie sagen, viel besser als der Kindergarten in der alten Schule. Die neuen Räume haben einen sehr wohnlichen Charakter, sie sind hell und freundlich gestaltet. Schön findet Leiterin Schlossarczyk, dass es viele kleine Räume gibt. „Hier haben die Kinder mehr Möglichkeiten zu entdecken und zu spielen“, so Schlossarczyk.

Auch der Garten bietet einiges für die kleinen Entdecker. Markus Brügger, Landschaftsarchitekt, hat die Planungen für den Außenbereich übernommen und die Durchführung organisiert. Ihm war es wichtig, den Garten für alle Bedürfnisse zu gestalten. Da das Haus auch weiterhin für Gemeindeveranstaltungen genutzt werden soll, ist der Terrassen- und Rasenbereich direkt hinter dem Haus eine für alle nutzbare Fläche. Daran schließen

sich Spielmöglichkeiten für die unter Dreijährigen an und im hinteren Bereich des Gartens haben dann die älteren Kinder ihr Reich.

Matthias Schäfer ist der Papa des jüngsten Kindes in der Kita St. Johannes Baptist. Er selbst ist als Kind schon in der alten Schule zum Kindergarten gegangen und findet die Veränderung positiv. „Es ist zwar etwas kleiner, aber viel moderner und schöner“, war sein Fazit.

INFO

430.000 Euro

- ◆ Insgesamt hat die Sanierung 430.000 Euro des Godelheimer Pfarrhauses gekostet.
- ◆ Enthalten sind darin der Umbau für die Kindertagesstätte, die Außenfassade, die Renovierung des Pfarrheims und die Außenanlage.
- ◆ Denkmalpflegerische Kriterien wurden berücksichtigt – es ist technisch auf dem neusten Stand.
- ◆ In das Gebäude integriert sind das Pfarrheim und die katholische öffentliche Bücherei.
- ◆ Die Kita hat eine Gruppe mit 20 Kindern, die von vier pädagogischen Fachkräften und einer Integrationskraft betreut werden.
- ◆ Zurzeit gibt es ein Kind mit Förderbedarf, sechs unter Dreijährige und 15 Kinder, die über Mittag betreut werden.
- ◆ Es gibt einen Ruheraum, zwei Waschräume, einen Gruppenraum mit Nebenraum für die unter Dreijährigen, einen Differenzierungsraum und einen Schlafraum. (mep)